

Pressemitteilung

## **Starkes Kundengeschäft prägt zufriedenstellendes Jahresergebnis**

**Sparkasse Hannover berichtet über Geschäftsjahr 2019  
Bilanzsumme legt um 1,2 Mrd. Euro zu — starkes Wachstum im  
gewerblichen Kreditgeschäft: Bestand wächst um 12,3 Prozent  
auf 6,5 Mrd. Euro/1,65 Mrd. Euro Zusagen, 450 Mio. mehr als  
2018 — Kundeneinlagen um 890 Mio. Euro erhöht — Bestand an  
Immobilienfinanzierungen auf 8,1 Mrd. Euro ausgeweitet —  
Neubewilligungen um fast 50 Prozent gestiegen**

**Hannover, 16. April 2020.**

Im Geschäftsjahr 2019 konnte sich die Sparkasse Hannover in einem intensiven Wettbewerbsumfeld gut behaupten. „Das trotz der Negativzinsphase zufriedenstellende Ergebnis des Jahres ist auf die Effekte aus einem erfolgreichen Umbauprogramm, auf das Sparkasenteam und zuallererst auf den erfreulichen Kundenzuspruch zurückzuführen“, resümiert Volker Alt, Vorstandsvorsitzender. Das operative Ergebnis beläuft sich auf 125,2 Mio. Euro und fiel damit 14,1 Mio. Euro über dem Vorjahr und höher als geplant aus. Im Kundengeschäft hat hierzu wesentlich die starke Entwicklung in der privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung beigetragen. Bei den privaten Baufinanzierungen konnte der Bestand um 237 Mio. Euro auf 5,1 Mrd. Euro ausgebaut werden. Der Bestand der gewerblichen Baufinanzierungen wuchs um 420 Mio. Euro auf 3,0 Mrd. Euro. Auch das Provisionsgeschäft konnte um gut 10 Prozent auf 109,8 Mio. Euro kräftig wachsen. Trotz des anspruchsvollen Marktumfeldes konnte die Sparkasse Hannover ihren Marktanteil ausbauen. Ein wichtiger Grund hierfür: „Wir decken mit unseren Leistungen die gesamte Wertschöpfungskette im Immobiliengeschäft ab. Wir kaufen Flächen und entwickeln attraktive Projekte, die wir dann auch vermarkten oder verwalten können“, sagt Kerstin Berghoff-Ising, im Vorstand der Sparkasse

unter anderem zuständig für das Regionalgeschäft mit Privat- und Firmenkunden.

„Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 bestätigt das 2016 gestartete Umbauprogramm ‚Sparkasse 2020‘“, so Alt. „Deutlich effektivere Strukturen im Kundengeschäft bei gesenkten Kosten wirken sich hier aus.“ Mit leistungsstarken digitalen und telefonischen Service- und Beratungsangeboten sowie rund 100 Centern und SB-Standorten in der Region Hannover bietet die Sparkasse unverändert die höchste Erreichbarkeit unter den Kreditinstituten der Region. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie bewährt sich dieses Versorgungskonzept „Unsere Kundennähe definiert sich längst nicht nur als rein räumliche Nähe“, so Alt.

Die Bilanzsumme stieg auf 16,5 Mrd. Euro (Vorjahr: 15,3 Mrd. Euro), ein Wachstum, das aus dem originären Kundengeschäft resultiert.

Bei geordneter Vermögenslage verfügt die Sparkasse Hannover aktuell über eine angemessene Kapitalausstattung, die ihr genügend Raum für weiteres Wachstum in der Region bietet. Ihre Eigenmittel belaufen sich auf 1,4 Mrd. Euro. Die Gesamtkapitalquote von 13,0 Prozent liegt weiterhin deutlich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Die Sparkasse Hannover leistete auch 2019 wieder einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke ihres Geschäftsgebietes – nicht nur, indem sie dem Wirtschaftskreislauf aktiv finanzielle Mittel zuführte. Berechnet man den Personalaufwand, die gezahlten Steuern, den Jahresüberschuss und die erwirtschafteten Veränderungen der Vorsorgereserven beziehungsweise des Fonds für allgemeine Bankrisiken, belief sich diese Wertschöpfung 2019 insgesamt auf 190 Mio. Euro.

Der Bilanzgewinn blieb mit 20 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

### **Zinsüberschuss sinkt leicht – Provisionsüberschuss steigt kontinuierlich weiter**

Der Zinsüberschuss ist nach wie vor die bedeutendste Ertragsquelle der Sparkasse Hannover. Er lag mit 219 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau von 223 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss steigt kontinuierlich seit 2016 und liegt mit 110 Mio. Euro deutlich über Plan und über dem Wert des Vorjahres (98 Mio. Euro). Die Cost-Income-Ratio, das Verhältnis der ordentlichen Aufwendungen zum Bruttoertrag, liegt mit erfreulichen 64,4 Prozent merklich unter der 70 Prozent-Marke (Vorjahr: 67,6 Prozent, 2016 waren es noch 72,4 Prozent).

### **Einlagengeschäft auf Wachstumskurs**

Der Bestand an Kundeneinlagen erhöhte sich erheblich um 889 Mio. Euro auf 12,9 Mrd. Euro. Als einlagenstarkes Institut kann die Sparkasse Hannover ihr Kreditgeschäft nach wie vor vollständig aus den Einlagen ihrer Kundinnen und Kunden refinanzieren. Dennoch bietet diese Entwicklung nicht nur Grund zur Freude – weder für die Sparkasse noch für ihre Kundinnen und Kunden.

Denn Sichteinlagen eignen sich momentan weder zum Vermögensaufbau noch zur eigenen Vorsorge. „Das Zinsumfeld lässt das klassische Sparbuch auf Jahre unattraktiv bleiben,“ sagt Alt. Und er weiß: Vor dem Hintergrund der momentanen Corona-Pandemie ist guter Rat schwer. „Besonnenheit ist oberstes Gebot. Nicht in Panik verfallen und einen gesunden Mix in unterschiedlichen Anlageklassen anstreben – das ist ein gutes Rezept.“

Aber auch für die Sparkasse Hannover ist diese Entwicklung Grund, besonnen zu handeln, da sie inzwischen selbst Zinsen zahlen muss, wenn sie überschüssige Liquidität kurzfristig bei der Europäischen Zentralbank unterbringen will. „Um zu verhindern, dass unsere Einlagen unkontrolliert wachsen, haben wir mit dem 1. April 2020 auch für Privatkunden ein Verwahrentgelt eingeführt.“ Dies gilt erst einmal lediglich für Neukunden, die jetzt ab einem Guthaben auf ihrem Girokonto von 100.000 Euro

0,5 Prozent Zinsen zahlen müssen. „Für unsere privaten Bestandskunden führen wir ein Verwahrentgelt erst ab 2021 ein – und dann auch erst ab einem Guthaben von 500.000 Euro“, erläutert Alt. Und er betont: „Von diesen Regelungen werden weniger als 5 Prozent unserer Neukunden betroffen sein und weniger als 0,5 Prozent unserer Bestandskunden.“

### **Kreditgeschäft wächst**

Insgesamt stieg der Bestand im Kundenkreditgeschäft um 812 Mio. Euro bzw. 7,1 Prozent auf 12,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 11,5 Mrd. Euro). Besonders stark steigerte sich das Kreditgeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen, in dem der Bestand um 12,3 Prozent auf 6,5 Mrd. Euro wuchs. „Als starker Motor der Wirtschaft vor Ort waren wir auch 2019 ein verlässlicher Partner und konnten so an unsere gewerblichen Kunden Kredite in Höhe von 1,7 Mrd. Euro zusagen, im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 37 Prozent“, sagt Marina Barth, stellvertretende Vorstandsvorsitzende.

### **Erfolgreiches Dienstleistungsgeschäft**

In beträchtlichem Umfang konnten die Erträge im Wertpapiergeschäft gesteigert werden. Das Versicherungsgeschäft war ebenfalls sehr erfolgreich. Die Erträge aus der Vermittlung konnten kräftig erhöht werden und in nahezu allen Sparten zulegen. Die Sparkasse Hannover baute das Neugeschäft bei der Sach- und Vermögensabsicherung privater und gewerblicher Kunden insgesamt kontinuierlich weiter aus.

### **Breites gesellschaftliches Engagement**

Über die reine Wertschöpfung hinaus leistet die Sparkasse Hannover gemeinsam mit ihren Stiftungen einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag zur Stärkung ihres Geschäftsgebietes. Mit 2,7 Mio. Euro hat sie 2019 rund 500 Projekte in Sport, Kultur, Umweltschutz, Bildung und Sozialem unterstützt und dieses Geld somit aktiv in die Zukunft der Region Hannover investiert. „Verantwortung für die Region zu übernehmen sehen wir als ganzheitliche Aufgabe“, betont Alt.

### **Ausblick auf 2020**

Mit einem Zusammenspiel aus digitalen Angeboten und ihren BeratungsCentern ist die Sparkasse Hannover weiterhin flächendeckend für die Menschen in der Region da. Hierfür investiert die Sparkasse Hannover nicht nur in den Ausbau der digitalen Infrastruktur. 2019 renovierte und erweiterte sie das BeratungsCenter in Langenhagen. Bis 2022 erhalten weitere ausgewählte Standorte ein neues einheitliches Erscheinungsbild. Insgesamt 30 Mio. Euro wird die Sparkasse Hannover investieren. Den Anfang machen in diesem Jahr drei Standorte, die bis Ende des Jahres für zusammen 10 Mio. Euro umgebaut werden.

Im Jahr 2020 investiert die Sparkasse Hannover auch in die Zukunft des Sparkasenteams. Für Auszubildende und Trainees bietet die Sparkasse in diesem Jahr 50 Ausbildungsplätze (2019: 28).

Wie sich die derzeitige Corona-Pandemie auf die künftige Geschäftsentwicklung der Sparkasse Hannover und damit auf ihr Geschäftsjahr 2020 auswirken wird, lässt sich derzeit nicht seriös prognostizieren. Volker Alt: „Wir fahren auf Sicht und konzentrieren uns jetzt voll und ganz darauf, dass unsere Kunden möglichst gut durch die Krise kommen.“

**Ansprechpartner für die Medien:**

**Stefan Becker**  
Pressesprecher  
Telefon 0511 3000-1200  
stefan.becker@sparkasse-hannover.de

**Sandhya Wilde-Gupta**  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
Telefon 0511 3000-1220  
sandhya.wilde-gupta@sparkasse-hannover.de